

Agendakongress 2016 – 11. & 12. Juli 2016
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Workshop-Ergebnisprotokoll

Titel des Workshops: D1: Wirtschaft nachhaltig gestalten
Impulsgeber: Prof. Dr. Ralf Isenmann, Hochschule München Dr. Isabel Rohner, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
Moderation: Dr. Ignacio Campino, BiWiNa Dr. Jürgen Born, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen
Inhaltlich Verantwortliche für den Workshop: Dr. Ignacio Campino, BiWiNa
Zugehöriges Fachforum oder Partnernetzwerk: Partnernetzwerk außerschulische Bildung
Datum: 11. Juli 2016

1. Zentrale Ziele und Botschaften des Workshops

- Aufgreifen von Beispielen guter Praxis für nachhaltiges Wirtschaften und Verdeutlichung der Bedeutung für nachhaltige Entwicklung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ökonomie
- Expert*innen erörtern Wirkmechanismen und Vorbildrollen
- Diskussion über den Umgang mit anstehenden Herausforderungen

2. Zentrale Ergebnisse des Workshops

- Nachhaltige Wirtschaftskompetenz kann durch Bildung, Schulprojekte, Lehrerbildung, „Best Practice“ und politische Vorgaben in die Mitte der Gesellschaft getragen werden. Für einen langfristigen Erfolg sind die Partizipation und das Erlernen von grundsätzlichen Kompetenzen ausschlaggebend.
- Kompetenzen für nachhaltiges Wirtschaften müssen als Querschnittsthema in allen Bildungsbereichen verankert werden.
- Wichtig ist, Bewusstsein und Verständnis für Nachhaltigkeit zu etablieren und Schlüsselkompetenzen zu lehren, die dann individuell in Unternehmen angewandt werden können.
- Der Fokus auf bspw. Umweltschutz muss durch ein allgemeines Bewusstsein für Nachhaltigkeit ersetzt werden. Der nächste Schritt ist es, BNE in die Breite der Gesellschaft zu tragen. Es sollte nicht nur in bestimmten Themengebieten, sondern in jeglichen Handlungen allgegenwärtig sein.